

Das Jahr  
2019 bei  
Projekt-Q



NEWSLETTER

# Projekt-Q



**Geschäftsführer:** Daniel Zimmermann

**Anschrift:** Hagenstraße 21a, 14542 Werder (Havel)

**E-Mail:** [dzimmermann@projekt-q.com](mailto:dzimmermann@projekt-q.com)

**Mobil:** 0171 748 13 02

**Website:** [www.projekt-q.com](http://www.projekt-q.com)



# Villa Silvester



Im Sommer haben wir gemeinsam einen Swimmingpool mit 15.000 Liter Fassungsvermögen aufgebaut. Einer unserer Jugendlichen war fortan als Pool-Boy für die tägliche Reinigung und „Überwachung der Wasserqualität“ verantwortlich – ein Auftrag, dem er mit Eifer und Freunde nachgegangen ist. Auch die gemeinsame Gartenpflege und das Bepflanzen unserer Beete bereitet einigen Jugendlichen große Freude.

Die diesjährige Gruppenreise führte in die Jugendherberge am Wandlitzsee. Neben dem Baden im See, einem gemütlichen Grillabend und einer spannenden Nachtwanderung stand auch ein Fußballturnier auf dem Programm. Zum Abschluss besuchten wir noch den großen Spielplatz am Schloss in Oranienburg.

Sehr beliebt bei den Bewohnern der Villa Silvester ist derzeit das 2018 von den Betreuer und den Kids selbstgebaute ‚Tonstudio‘ in unserem Keller. Dabei handelt es sich um einen schall-isolierten Raum



# Villa Silvester

mit einem hochwertigen Studiomikrofon, Kopfhörern, PC-Aufnahmetechnik, geeignetem Verstärker sowie Lautsprechern. Die Jungs nutzen die Studiozeiten vorwiegend, um selbst zu aus dem Internet heruntergeladenen Beats zu rappen. Derzeit gibt es außerdem die Idee, im nächsten Jahr eigene Videos zu produzieren, um einen YouTube-Channel mit den Ergebnissen zu bestücken.



An jedem Wochenende wird das samstägliche gemeinsame Kochen und Abendessen durch wechselnde sonntägliche Ausflüge ergänzt. Neben Kino- oder Stadionbesuchen erfreuen sich auch die Ausflüge in das Spaßbad TURM großer Beliebtheit. Neben vielen weiteren Aktionen wurden beispielsweise auch eine Monster-Truck-Stuntshow sowie eine große Trampolin-Anlage – das Jump House – besucht.



# Die Gipfelstürmer

Auch im Jahr 2019 gab es viele Aktivitäten, die entweder einmalig oder regelmäßig bei den Gipfelstürmern stattfanden. Das erlebnispädagogische Angebot umfasst etwa das Baden im Freibad, Besuche des nahen Skaterparks und Ausflüge zum Sportplatz, um mit anderen Jugendlichen Fußball zu spielen. Auch das Erkunden der Umgebung auf Waldspaziergängen, inklusive Pilze sammeln, und Fahrradtouren – etwa um den Ruppiner See, in die nähere Umgebung, in die Kiesgrube oder nach Rheinsberg – steht auf dem Plan.

Ausflüge zu und das Baden an verschiedenen Stränden der Ostsee, regelmäßige Angelnachmittage sowie Campingausflüge über mehrere Tage erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Gipfelstürmern. Diese Ausflüge fördern den Zusammenhalt in der Gruppe, schaffen gemeinsame Erlebnisse und werden oft genutzt, um Neuaufnahmen den ersten Kontakt und das Kennenlernen mit ihren neuen Mitbewohnern zu erleichtern. So können wir ihnen die

Möglichkeit geben, außerhalb des ‚normalen‘ Alltags Beziehungen sowohl zu den anderen Kids als auch zu ihren neuen Betreuern aufzubauen.

Im November 2019 startete unser Airsoft-Projekt, bei dem zwei Teams in einem taktischen Geländespiel gegeneinander antreten. Dieses wird über mehrere Monate gehen und dient neben dem gemeinsamen Erlebnis auch der Förderung des Teamgeistes, dem Erlernen von Regeln und des Umgangs



# Die Gipfelstürmer

miteinander. In Kooperation mit dem JFZ Alte Brauerei e.V. können wir unseren Jugendlichen außerdem einen Graffiti-Workshop anbieten.

Als Abschluss des Schuljahres 2019 und Start in die Sommerferien veranstaltete unsere Einrichtung am Standort Alt Ruppin mit den beiden dazu gehörenden Gruppen Auental und Gipfelstürmer ein Sommerfest auf dem großen Gelände. Bei dieser Feier waren nicht nur alle Kinder und Jugendlichen vor

Ort, sondern auch alle Betreuer und Lehrer sowie die firmeninterne Psychologin. Die Betreuer veranstalteten diverse Angebote für die Kinder und Jugendlichen, wie Torwandschießen, Wikingerschach, T-Shirts selbst bemalen oder plastische Bilder gestalten, sodass an diesem Tag keine Langeweile aufkommen konnte. Zudem gab es eine Hüpfburg, einen Bungee-Run sowie viele weitere Attraktionen und Spiele. Die gesamte Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für alle Anwesenden.



# Gruppe Auental

Bei der Arbeit mit unseren jüngeren Kids der Gruppe Auental in Alt Ruppín spielen Tiere eine große Rolle. Regelmäßig unternehmen wir Besuche zu dem nahegelegenen Bauernhof der Arche, wo sie den Umgang mit Tieren lernen und sogar im Stall übernachten dürfen.

2019 konnten wir auch eine Kooperation mit einem örtlichen Hobbyzoo aufbauen, welchen einer unserer Jungs im Rahmen eines Praktikums einmal die Woche für drei Stunden besuchte, um sich dort mit den Tieren zu beschäftigen und bei deren Versorgung zu helfen. Er lernte dabei, dass Tiere einem körperliche Zuwendung und das Gefühl von Geborgenheit geben können, wir als Menschen aber auch in der Verantwortung sind, die Bedürfnisse der Tiere zu erfüllen, was mit Arbeit verbunden ist.

Darüber hinaus gibt es im Auental zwei Kolleginnen, die regelmäßig ihre Hunde mitbringen und diese auch für ihre tägliche Arbeit mit den Kindern



einsetzen. Als Diabetis-Warnhund zeigt einer der beiden den Kindern noch eine andere Seite der Tiere – als aktive Helfer und Begleiter des Menschen. Die Tiere unterstützen ebenfalls dabei, das Nähe- und Distanzverhalten der Kinder zu schulen, indem sie den Kids signalisieren, wenn sie ihnen zu nahe kommen oder wann die Tiere ihre Ruhe haben möchten.

Ein Kollege unserer Einrichtung hat mit vier Jungs der Gruppe zusammen einen Rapsong geschrieben. Aus allen Textentwürfen der Kids wurde der fertige Songtext gemeinsam zusammengestellt, ein Beat ausgesucht und das Lied auf diesen Beat geprobt. In Rücksprache mit den Kollegen der Villa Silvester wurde das dort eingerichtete Tonstudio genutzt, um den finalen Song aufzunehmen. An einem weiteren Tag haben die Kinder sogar ein Musikvideo zum Song gedreht, welches dann

# Gruppe Auental



von dem Kollegen geschnitten wurde. Zur Weihnachtsfeier wurde das Video dann stolz allen anderen Kindern und Kollegen präsentiert.

Im Juni 2019 übernachteten wir mit unserer Gruppe auf dem Campingplatz Altenkirchen auf der Insel Rügen. Neben Strandspaziergängen und dem Besuch eines Leuchtturms in Sassnitz besuchten wir dabei auch die Galileo-Wissenswelt in Binz. Dort konnten die Kinder selbstständig wissenschaftliche Experimente machen und auf einer Reise durch die „Bio-Welt“ sowie die „Technik-Welt“ viel erforschen. Den Abschluss der Reise bildeten das gemeinsame Essen in einer Gaststätte in Sellin, der anschließende Spaziergang über die schöne Seebrücke und ein letztes Beisammensein am Strand.



## Teamfortbildung mit Ben Furman

Ein Highlight des vergangenen Jahres bei Projekt-Q war unsere private Fortbildung bei dem finnischen Psychiater, Psychotherapeuten und Mitgründer des Helsinki Kurztherapiezentrams Ben Furman. Als international anerkannter Experte für lösungsorientierte Therapiemethoden und Autor des Programmes „Ich schaff's!“ für Kinder und Jugendliche konnten wir von ihm viel lernen. So waren wir in der Lage, unseren Kollegen aller Einrichtungen die Möglichkeit zu bieten, die bei unserer pädagogischen Arbeit praktizierten Methoden in der Theorie vorgestellt und an praktischen Beispielen nahegebracht zu bekommen. Für etwa sechs Stunden stellte Ben Furman zunächst sein Programm vor und erläuterte es an eigenen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern. Anschließend machte er seine Ansätze der lösungsfokussierten Therapie den Teilnehmern in mehreren kleinen Gruppenphasen mithilfe von interaktiven Übungen greifbar. Die teilnehmenden Kollegen zeigten sich durchweg beeindruckt, empfanden die Veranstaltung als hilfreich



und waren begeistert, die erlernten Methoden von da an in ihren eigenen Gruppen umzusetzen.

### Teamfortbildungen

Neben dieser einmaligen Veranstaltung gab es bei Projekt-Q im Jahr 2019 auch gewöhnlichere, aber dennoch lehrreiche, Fortbildungen mit den einzelnen Teams. Dazu gehören die regelmäßig stattfindenden Brandschutzübungen, bei denen die Kollegen lernen, mit einem Feuerlöscher umzugehen, Gefahrenquellen zu erkennen und in Extremsituationen richtig zu reagieren. Auch die erforderlichen Erste-Hilfe-Kurse finden mit Experten in unseren Einrichtungen statt und bereiten alle Teammitglieder auf Notfälle medizinischer Art vor. Sowohl für den richtigen Umgang mit den verschiedensten Verletzungen als auch im Falle von Reanimationen lernen die Kollegen alle erforderlichen Handlungsschritte, um im Notfall Hilfe leisten zu können.